Miesbadener Unterhaltungsblatt.

Gratisbeilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Umtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 5.

hr:

ull

en

on 5,

Is

1!

iel

n,

ie

R.

Sonntag, ben 30. Januar 1898.

V. Jahrgang.

Don Juan. Rovelle von Barry Ritich.

(Rachbrud verboten.)

In bem herrlichen, im buftenben Bluthenfdmud ftehenden, partartigen Garten bes Baron von Steinau ertonten bie gunbenben, raufdenben Rlange eines Girauß= fchen Balgers. Gin eleganter, in belle, luftige Toiletten gehüllter Damenflor belebte bie mit hunberten von bunt= farbigen Lampions magifc erleuchteten Laubgange, mab. rend junge und alte herren in golbstropenber Uniform ober im bescheibenen fcmargen Frad bie buftenben Damenbluthen, Schmetterlingen gleich, umfdwirrten. Sier und ba hatte fich ein einzelnes Baar abgesonbert unb promenirte in ben außeren, weniger lichtburdflutheten Raumen und Gangen; zuweilen ericoll bann binter bem fongenb porgehaltenen Sacher ein leifes, verftoblenes Richerns ober bas bem menfolichen Dor feit Sabr. taufenben icon vertraute fuße Geraufch eines Ruffis.

Baron Steinau gab in feiner im vornehmen Thiergarten-Biertel gelegenen Billa einen Commernachisball und batte bie in ben weiteften Rreifen befannte, vornehme Gaftlichfeit bes reichen Barons, trop ber bereits begonnenen Reifezeit, eine gabireiche Gefellicaft in ben berrlichen Garten gelocht. Gine nicht minber ftarte Un= herrin bes Saufes. herr von Steinau murbe, wenigftens rafend eifersuchtig !" von ber jungeren herrenwelt, um ben Befit biefes Jumels wielfach theneibet, mahrend in ben Kreifen ber Damen, fobalb fie unter fich maren, haufig lachelnbe und boshafte Bweifel über bie Treue bejagter Schonheit ausgesprochen murben. Beboch nachweisen ließ fich ber iconen Emily ein Abmeiden vom bornigen Pfabe ber Tugenb nicht; Thatfache mar, bag icon mehrere glubenbe Berehrer ber blonben Schonbeit einft gang ploplich abgereift maren, ohne bie enbliche Befiegung und Unterwerfung bes fo beiß bestürmten und begehrten Opfers abzumarten. Ueber geiftreichen Ropfe.

Die vielberebete fcone Frau promenirte foeben am und gefürchteten, mit gabllofen Erfolgen gefronten Don hellem Jubel rief er : Juans, im buntelften Theile bes ausgebehnten Gartens,

welcher von ben mit ber Dertlichfeit weniger vertrauten Gaften nur ichmer aufzufinden mar.

herr von Beren, eine folante, bobe, ariftotratifche Erfdeinung mit intereffanten, bleichen, von buntlem Saar und Bart umrahmten Bugen, hatte ben vollen, meiden Arm ber iconen Emily heftig an fich gepregt und flus fterte mit leibenicaftlich erregter Stimme: "Emily, Sie miffen, Sie muffen es miffen, wie glubenb ich Sie liebe und anbete. Geit ich Gie gefeben, ift meine Rube babin, ich liege unrettbar im Bann Ihrer fugen, wonnigen Blauaugen! Und Gie, Gie treiben nur Ihren Spott mit mir und fpielen mit ben beiligften Gefühlen eines Manneg. Bollen Gie mir nicht enblich meine beiße, flebendliche Bitte erfullen und mir bas langerfebnte Renbeg. vous gemabren, bamit ich Ihnen, fern von ben neugierigen Augen biefer mebifirenben Belt, fagen tann, bag Sie mir bas Theuerfte auf ber gangen weiten Belt finb und ich fein Opfer icheuen werbe, Ihren Befit ju erringen ? Emily, Geliebte - er batte bie nur fcmach Biberftrebenbe beftig an fich gepreßt unb fein beifer Athem ftreifte ihre jest mit glubenber Rothe überzogene Bange - "Gie muffen mein werben, ober es geichieht ein Unglud !"

"D ftid!" hauchte fie, por innerer Erregung gitternb, "ich baif fie nicht boren, Berr Graf. 3ch bitte, giehun gotraft ubte jeboch auch, jumal auf ben mannlichen ich beschwore Gie, laffen Gie und jur G.fellichaft gurud's Theil ber Gafte, bie icone liebensmurbige, vielumichwarmte febren, mein Gatte wird mich bereits vermiffen, er ift

> Dit finfterer Diene entgegnete Beren: "Dein Batte !" o wie ich ibn haffe und beneibe, biefen Glud's lichen, ber am vollen Born ber Glückfeligfeit fcmelgen barf, magrend ich, ein barbenber Bettler, befummert gur Seite fteben muß !"

> "I fore Schritte. Gott, es wirb mein Mann fein, welcher mich fucht!"

"Emily," brangte er von Neuem leibenfcaftlich, ihr angftliches Fleben nicht beachtenb : wollen Sie mir nicht bieg Grunde biefer ichnellen, beinahe ber Flucht gleich- wenigstens ein einziges Dal bie erbetene Busammentunft tommenben Abreifen gerbrach man fich in naberen und gemahren, ben Brofamen vom Tifche bes Ueberfluffes? entfernteren Rreifen noch heute bie mehr ober weniger D, fagen Sie ja, Geliebte, und ich werbe Ihnen Inicend emig banten !"

"Graf, Gie find ein fürchterlicher Menich, man tann Urm bes Grafen Beren, eines gefeierten Salonlowen Ihnen nicht wiberfteben", hauchte Emily gitternb. In

"Sie wollten tommen, Beliebte ? Morgen ?"

Ja ! Doch jest laffen Gie mich, Graf. 3d farchte, man belaufct une, bier im Gebufd rafchelte es icon wiebetholt verbachtig !"

"D Gie fleine Furchtfame!" lachelte Beren. "Es werben einige aufgescheuchte Rachtvogel gewesen fein! Alfo ich barf Sie morgen erwarten, Theuerste ? Um Theuerfte ? Um 7 Uhr am Golbfifchteich, nicht mahr ?"

"Ja" - boch im felben Moment hallte ein erfticfer Schredensruf von ben Lippen ber iconen Frau. 3m Much Beren hatte bas Gerausch vernommen; er ichaut ab!" . beforgt umber, fonnte aber nichts Berbachtiges entbeden. "Es ift nichts ! Geliebte," beruhigt er bie gitternbe icone jurud. Gelbftbemußt ftrich fich ber Graf ben ftolgen, buntlen Bart, er hatte geflegt, enblich !

Doch taum batte bas Baar ben buntlen Laubgang verlaffen, als bie Zweige vorsichtig auseinander geschohen wurden und eine Mannergeftalt aus bem verbergenben bichten Bufdwert beraustrat. Goeben tam ber Monb hinter einer Bolfe hervor und beleuchtete bas bleiche Beficht bes Laufders, es mar herr von Steinau. Gin höhnifches Lächeln umfpielte ben gufammengepregten Munb, mabrend ein gifchenber Laut bem Gebege ber Babne entfuhr.

"Mb, mein lieber Graf," fnirfchte er, "fo haben wir nicht gewettet!" Bu bem gartlichen Renbes pous morgen werben Gie fich nicht einfinden, Gie verliebter Shafer !" Er ftrich fich porfictig einige baftengebliebene Blatter von bem ichmargen Frad, gauberte bas befannte liebensmurbige Sacheln wieber um bie Lippen und fehrte langfam gu feinen Gaften gurud.

Gifrig fpahte er umber, er fucte ben Grafen Beren, und enblich entbedte er benfelben im Rreife einiger junger Lebemanner. Er naberte fich bemfelben, legte nachläffig bie Sanb auf beffen Schulter und fagte mit verbindlichem Lacheln: "Lieber Graf, barf ich Gie um ein paar Worte unter vier Augen bitten ?"

"36 ftebe gang ju Ihrer Berfügung, befter Baron!" "Uber bitte nicht bier, Berr Graf, bemuben Gie fich mit nach meinem Zimmer; was ich Ihnen zu fagen habe, bulbet teine frembem Ohren !"

"bitte, gang wie Sie befehlen!" Schweigenb burd: fdritten bie beiben Manner ben Barten, ber Baftgeber mit liebensmurbiger Diene balb bier einer Schonen ein beiteres Scherzwort ober Rompliment, ober bort einem herrn eine vertrauliche Begrugung gurufend ; Graf Beren bagegen mit finfterem, verichloffenem Beficht, er abnte, was ber Grund ber erbetenen Unterrebung fei.

In feinem Bimmer angelangt, nahm ber Baron wieber bas Bort, nachbem fein Gaft Blat genommen bes hatte: "Bunachft herr Graf bitte ich Sie um Ihr Ghren-wort, bag bas, was jest swifden uns gesprochen wirb, Ger Beheimniß bleibt !"

"Wenn Gie das munichen, find Gie felbftverftanblich meines Ehrenwortes ficher, cher Baron! Aber nun bitte, laffen Gie mich ben Grund biefer geheimnigvollen Entführung miffen, meine Rengier ift bereits auf bas Dodite geipannt !"

Das Geficht bas Barons murbe finfter: "Berr Graf, ich werbe mich furg faffen ! Gie lieben meine bie überrafchenbe Rachricht hervorbringen murbe. Frau !"

"Bergeiben Sie, Graf, ich fpreche nicht von Ber-muthungen, fonbern von Thatfachen. Sie lieben meine Frau, ich hörte es foeben aus Ihrem eigenen Munbe!" "Ab ?" machte Weren verblufft.

"Sie glauben nun, herr Graf, fich jest mit mir ichlagen zu muffen! Doch Gie find im Brethum. 3ch halte nichts von biefer uns aus bem raufluftigen Dittelalter übertommenen Sitte bes Fauftrechts, benn biefe GotteBurtheile find gewöhnlich blind. Giner von uns Gebuich hatte es wieber laut und vernehmlich geraschelt. muß weichen! Run gut, ich trete Ihnen meine Frau

"Berr Baron, ich - - - "

"Bitte, unterbrechen Gie mich nidt, Graf. Alfo Frau, bann bot er berfelben ben Arm und fubrte fie, ein ich trete Ihnen meine Gattin ab, naturlich unter ber harmlofes Gefprach beginnenb, in bas Gemubl ber Gafte Bebingung, bag Gie biefelbe fofort ju Ihrer rechtmagigen Gemablin machen. Ihr Chrenwort genugt mir!" Serr Baron", ftotterte ber Graf, welchen ber voll-

ftanbig unerwartete, verbluffenbe Boricag bes Reben-bublers ganglich um feine gewohnte, fuhle Rube unb "ich tann — ich Urberlegenheit gebracht batte, modte - -"

"Bitte, Berr Graf ich verlange teine fofortige Enticheibung Ihrerseits. 3ch gebe Ionen bis morgen Bebei mir erwarten. Gie enifculbigen, wenn ich Gie jest verlaffe, aber meine Gafte barften mich fonft vermiffen. Alfo bis morgen, lieber Graf!" Dem wie nieberges bonnerten Grafen verbinblich gunidenb, verließ er rafchen Schrittes bas Bimmer. Dur langfam erholte fich Beren von feiner grengenlofen Berbluffung, bie ionberbare Situation hatte ihn berart aberrafcht, bag fich bie Gebanten in feinem Ropf wie ein Daffrab brehten.

"Berbammt," fnirichte er zwifden ben Bahnen, "bas ift eine gang verfluchte Geschichte. Lieben? Ja! Aber bie icone Baronin beirathen! om, bm! Gin gang verflucter Kerl biefer Baron, mit seinen neumodischen Absichten. Ich hatte lieber nach alter Mobe einige Rugeln mit ihm gewechselt!" Langsam verließ er bas Zimmer, doch kehrte er nicht in ben Garten zuruck, sonbern verließ balb barauf bas gaftliche Haus; bas Fest mar ihm ganglich verleibet.

Die Baronin fpabte vergebens nach ihrem Unbeter aus, berfelbe blieb unfichtbar, bis ihr Gatte ihr fderghaft, bod mit unverfennbarem Spott auflufterte: "Der Graf lagt fich entidulbigen, er ift gu Schiff nad Frant, eich !" " 516 3"

"Er murbe foeben in bringenber Angelegenheit ab. gerufen und bittet um Deine gnabige Abfolution!"

Die Baronin big fich auf bie Lippen, ihr abnte, bag ihr Gatte mehr miffe; bas Berg flopfte ihr unruhig, boch fie ichwieg und ihr Gatte tam ben fibrigen Theil Abende nicht wieber auf ben Grafen gurud. -

Um nachfter Morgen fag ber Baron feiner iconen Gemahlin vis-a-vis am Frühftudetifc, beibe maren eifrig mit Lefen ber eingelaufenen Po't beidaftigt. Goeben batte Steinau einen mit einer Grafentrone gefcmudten Brief geöffnet und rief ploglich mit gut gespieltem Musbrud ber Ueberrafchung: "Beigt Du icon, Emily. Graf Beren ift in biefer Racht gang ploglich nach feinen Gutern abgereift !" Die grauen Mugen bes Barons bes obachteten babet icarf feine Bemablin, welchen Ginbrid

Emily gudte gusammen, boch fie beberrichte fich und "Aber ich bitte Gie, Baron. Gine folche Bermuthung fragte jest mit gezwungen gleichgultigem Tone : "Go? Und wann gebentt er gurudgutehren ?

Unseiger, amiliches Organ ber Stadt Wiesbaden" in ihren Freundes. und Besanten kreifen zum Abonnement zu empfehlen. Wir werden uns durch spreundes. und Besanten Komane und abwechslungsreicher Unterhaltungslettüre dafür dantbar zu erweisen suchen. Bei Bestellungen und Einkäufen von Wanaren wolle man fich gütigt ebenfall auf deut. Anzeigen des "Wiesbadener General-Anzeigers" bezieben und daburch in vollwallend

Witte zu lesen!

von Dir, ich mutbe is Dir banten, meine Emily! rief Grmin mit freudig aufleuchtenben Augen und warmer aufrichtiger Berglichteit im Ton. Er ergriff ihre ichlante, heftig gitternbe Sand und fußte fie garilich.

"Jawohl, Du lieter, bester Mann," fagte fie ernft und nachbrudlich, "ich ichwore es Dir, er war ber

Bette !" .



Englischer Plumpudding.

In einem Befprach aber Ruchenangelegenheiten murbe Die Bemerfung gemacht, bag in Deutschland ber Blums pubbing niemals fo ichmadhaft mare wie in England. Gine Dame aus London, Die in ber Bejellichaft anwefend war, erflarte barauf, daß wir Deutsche ben Budding in fanf. ja fechemal fürgerer Beit berftellen wollten, als es in England Gebrauch fei ; bort toche man ben Teig vierundzwanzig Stunden und fonne ihn ein ganges Jahr lang aufbewahren. Folgendes launige Rezept gab fie uns gum Beften :

> Buerft gerfchneide, liebes Rind, Gin halbes Bfund Talg von einem Rind, Und daß es nicht am Deffer fitt. Berd' brüber etwas Mehl gefprigt. Muf biefen fetten Untergrund Rorinthen thu' ein halbes Pfund. Gin bito feine Gultaninen, Ein halbes Pfund große Rofinen, Doch muffen biefe, 's ift ein Leib, Bon Rernen ganglich fein befreit; Dubvoll banach die Manbeln fplittre, Ein Biertel, Difchung fuß' und bittre, Gin gleich Gewicht von Citronat, Bubich untermengt mit Drangeat. Rachbem bu bann, wie fich's gebührt, Gin Pfundden Buder eingerührt, Und Gramm ein Baar, wie man fo nimmt, Gewurg geftog'nes, Relten, Zimmt, Gin halb Pfund Gemmelfrume als Fefics, Acht Gier, mußt bu noch als Beftes, Den Teig recht würdig gu beschließen, Gin Beinglas Rum barunter gießen. Liebft außerdem bu etwas Galg, So ichabet es jett feinesfalls, Du barfft getroft bir jum Ergöben Den Budding auf bas Feuer fegen. Rur fag' ich vorweg unumwunden, Er toch' erft vierundzwanzig Stunden, Und willft bu ibn gum Effen geben, Braucht er acht Stunden noch baneben. -Alsbann jeboch malt bir fein Binfel, Benn er gleich einer Bauberinfel Bon einem Flammenmeer umfloffen Und rof'gem Burpur übergoffen, Bei Tifch fervirt ins Mug' uns lacht Und uns gu Generfreffern macht; Berbrüht man Bung' fich, Gaumen, Dagen -Er fcmedt! Bas will man weiter flagen !





Bur Entlaftung ber Schuljugenb merben hoffentlich bie finnreichen Ermubungemeffungen an Goulern beitragen, bie Oberlehrer Dr. Remfies Jahre bin-"Birtlich, Liebchen? Das mare in ber That reigend burch angestellt hat und bie wichtige prattifche Resultate

"In ben nachften Jahren vorausfichtlich nicht! fagte Steinau langfam, jebes Wort icarf betonenb. Er theilt mir foeben mit, baß eine bringenbe Familienangelegenheit ihn ploplich nach feinen Gutern ruft und bittet um Entfoulbigung, wenn bie Berhaltniffe ihm nicht geftatten, fich porber perfonlich zu verabichieben. Rach Regelung feiner Familienangelegenheiten geberft er eine langere Reife, vielleicht fogar eine auf mehrere Sabre berechnete Reife um bie Belt zu unternehmen!" Der Baron batte jebes feiner Borte mit nachbrucklicher Betonung gefprocen, feine Bemablin babei fcarf firirend, welche unter feinem foridenben Blid foulbbewußt bie Biber gefentt bielt. Im gewöhnlichen Plaubertone fupr er bann fort : "Finbeft Eu es nicht außerft fonberbar, liebe Emily, baß auch Graf Beren fo ploplich eine Reife um bie Belt antritt ? Und am Morgen nach unferm Commernachteball ! Es ift zu mertmurbig, unfere gefte muffen auf ble Refiluft unferer Ravaliere befonbers anregend mirten, benn am Morgen nach unferem letten Fafchingsball trat Graf Sattau eine Reife um bie Belt an, am Morgen nach unferem vorjährigen Sommerball Baron Garot, am Morgen nach -

"D Gott, Ermin bore auf, ich bitte Dich, Du marterft mich fürchterlich !" flehte bie icone Baronin mit faft verfagenber Stimme.

"Birt ich ?" fragte Cteinau boshaft, mit gutgefpieltem Erftaunen gu ihr aufblickenb. "Mer Lebchen,

ich verftehe nicht, miefo ?"

"Du bift ein fürchterlicher Denich, Ermin! 30 habe Angft vor Dir und mochte mirflich miffen, burch welche übernaturliche Gabe Du es fertig bringft, meine, meine - Anbeter in bie weite Welt gu treiben, ebe fie

Dir gefährlich merben."

Er lachelte boshaft: "Das ift mein Geheimniß, Liebden, und burfte Dir bie Renntnig meines Gebeimmittels menig Schmeichelhaftes bringen. Drange alfo lieber nicht nach ber Luftung bes Schleiers. Giebit Du. Dauschen, anbere Manner ichlagen fich gewöhnlich unter folden Umftanben und laffen fich tobt ober ju Rruppeln fciegen. 3ch mache bas vernünftiger und ichide meine beigblatigen Rebenbuhler in Deiner fcabbaren Gunft einfach einige Sabre auf Reifen! Rebren fie bann wieber gurud, ift auch ihr Blut abgefühlt und wir werben folieglich noch bie beften Freunde. Uebrigens, ba ift ja auch ein Briefden fur Dich vom Grafen!" Dit gitterns ber Sand öffnete Emily bas gierliche Convert, es enthielt nur menige Beilen:

Gnabigfte Baronin ! Bergeihen Sie bem Troftlofen, melder in bie Belt binausirrt, um Gie (vergebliches Bemuben !) ju vergeffen.

Es mar ein iconer Traum, er follte nicht geträumt merben !

Leben Gie mohl

Weren.

Berfnittert fant bas Briefden gur Erbe, ber Bufen ber iconen Frau mogte fturmifc und in ben ichimmernben Augen blitte-ein Strahl ber Berachtung.

Im gemuthlichen Tone begann ihr Gatte wieber : "Ich tin boch wirklich neugierig, wie viele ich noch gu

irrenben Rittern machen muß!"

Dit leifer, feltfam bewegter Stimme entgegnete fie: "Erwin, ich fomore es Dir, Du follft teinen mehr forte aufenben brauchen !"

Unfere geebrten Leferinnen werden höflichft erfucht, den Wiedbadener Generalterien zum Abonnennent zu erwielestaben. in ihren Freundes. und Befannter freifen zum Abonnennent zu empfehlen. Wir werden und durch sorgälige Auswahl spannender Romane und abwechslungsreicher Unterhaltungslettüre dafür danfbar zu erweifen suchen. Bei Bestellungen und Einkäufen bon Waaren wolle man fich gütigft ebenfall auf det. Anzeigen des "Wiesbadener General-Auzeigers" beziehen und dadurch in wohlwollende Weie zur Förderung unteres Blattes beitragen. itte zu lelen

m je

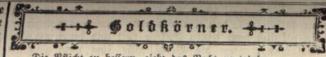
il n

ergeben. Siernach finb bie teften Arbeitstage ber Boche ber Montag und Dienftag, ferner jeber erfte und zweite Tag nach einem Ruhetage. Diefe Tage eignen fich baber befonders gur Bornahme von Brufungearbeiten. Die am Sonntag erworbene forperliche und geiftige Frifde balt vielfach nur bis Dienftag Rachmittag an. Des balb burfte es fich empfehlen, Mittwochs ober Donners tage bie Echuler ftart gu entlaften ober fogar einen zweiten Daubitag einzuschieben. Das bie befte Arbeitszeit am Tage anlangt, fo ergab fich fur bie Debraabt ber Schuler bie gro t: Leiftungefabigteit in ben beiben erften Lebrftunben. Gi: eignen fic b. shaib fur bie ichwierigen Lehrgegenfianbe. Der breifinbige Radmittags- Unterricht an ben boberen Lebranftaiten war bie Urfache ftarter Ermubung. Bas bie Baufen betrifft, fo fprbert ber Bericht folde von langerer Dauer nach zweiftunbigem Ur. terricht und nach jeber folgenben Stunde. Rach einem zweiftunbigen Unterricht bat ein Drittel ber Rlaffe feine großte Leiftungefabigteit eireicht, nach einer weiteren Stunde bat icon bie Balfte, nach vierftunbigem Unter richt haben zwei Drittel ber Schuler bie größte Leiftungs fabigfett überfdriten. Drbnet man bie einzelnen Facher nach ihrem Ermübungemerth, fo ergiebt fich folgenbi Reihe, von ben am ftartiten anftrengenben Lectionen be ginnenb: Tarne', Mathemat f, frembe Sprachen, Religion. Deutid, Raturmiffenfcaften, Gefdichte, Gingen unt Beidnen. Singen und Zeichnen allerbings tonnen bei Schulern, bie Beibes mit Auftrengung treiben, auch ein beteutenbe Ermubung bebingen. Gunftige Borbebingunger für bie geiftige Arbeit finb nach ben Ergebniffen ber por liegenben Deffungen genugenter Echlaf, Baber unt Spagiergange; ungunflig wirft vorbergebenbe forperlich Ermutung, wie fie g. B. nach bem Turnen ftattfinbet.

Ginen bubiden Tenfteridmud fann ma fich auf folgenbe Beife berftellen. In einem flacher Glas, ober Borgellannapf werben Erbien und Linfer gelegt und etwas Baffer barauf gegoffen, bie Luder merben mit Rubjamer ansgefüllt. Die tletie Aus faat muß fiets feucht gehalten merben unb fco nach acht Tagen timt und fprofit es in uppiger Begetation. Die Stiffenfruchte maden febr fonell und icon nach brei bis vier Bochen ift biegange Shal mit frifchem Grun gefüllt. - Roch neiter fieht es que wenn fon geformte Somamm, mit Rubfamen un Sulfenfruchten ausgefüllt und beftanbig befeuchtet merben : aus allen Poren feimt bann bas frifde Grun hervor tas fo reichlich madft, tag von bem Schwamm balt nichts mehr zu feben ift.

Gin betanntes Mittel gegen über: fouffige Magenfaure ober Gobbrennen ift boppeltoblenfaures Rairon. Inbeffen ift man of nicht in feinem Befit und verfucht allerlei, bies eigenthumliche Brennen ju bertreiben. Als gang vorzugliches Mittel, bas jogar in jedem Bauernhaus vorhanden, ift, nach ber febr empfeh'enswerthen Beitfdrift "Braftifder Begmeifer", Burgburg (Abonnement 30 Pfg. vierteljahrlich), - robes eingemachtes Rraut (Sauerfraut) ober ein Glaslein Salzwaffer ober eine Defferfpige Rosjaij.





Die Pflicht gu beffern, giebt bas Recht gu tabeln.

Es racht fich fruber ober fpater, was man mit halber Dabrs heit, ober mit Biberfpruch in ber Geele unternimmt.

> Sie fdmagen von Beideibenheit, Dich bunft, bas ift ein fledig Rleib! Der hat nach Rechtem nie getrachtet, Der nicht bie eigne Arbeit achtet.

B. Rintel.

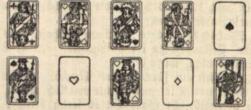


Cfat-Mufgabe.

(a b c d die vier Farben; A AB; K Ronig; D Dame, Ober; B Bube, Bengel, Unter; V M H die brei Spieler.) Es giebt Statspieler, die aus übertriebener Borficht die fconfien

Spiele verpaffen. Go wagt V, nachbem H bis aufgebdien Rull getrieben, fein Großipiel auf folgende Rarte:

a b c d B; b A, K; c A, K; d A. K.



Dann, fagt er fich, aufgebedter Rull fest eine gefchloffene Rarte voraus, es muffe alfo beim Groffpiel bie ungunfligfte Rartenvertheilung angenommen werden; die brei Ronige b und d mußten auf bie Behnen zugegeben werben = 42 Mugen, bagu tonnten von oritter haub noch brei Blätter, wahrscheinlich a.A. 10, K = 25, iodaß die Gegner 67 bekämen. Er paßt beshalb und seufst, als H zum Rull seine Karten auflegt, erleichtert auf. Gott sei Dank! Da hab' ich eine feine Rafe gehabt! Da sind wirklich blos 2 Farben. 3ch ware ja mit meinen vier Macedoniern fcon reingefallen !" pat V Recht ? Ift auf feine Rarte Groffpiel verlierbar, gleichviel wie auch die Rartenvertheilung ift ? Wie hoch tonnen bie Begner in bem für fie gunftigften Falle tommen ?

Gilbenräthfel.

Das Erfte ift im Saus, Das Lette oft beim Schmauß, Ein Rünftler in ber Mitte, 3hn nennt bas Bweit' und Dritte. Er macht auf bie Erfie bas Bange, Es ftrahlt in farbigem Glange.

Delphifder Spruch.

Jest noch ift es ber Jüngling, boch fieht es bas liebliche Dagblein; 3ft er's nicht mehr, boch er wird es, wo er noch babei.

Auflösungen der Rathfel aus Ro. 4.

Silbenrathfel: prathfel: "Bobbielsti." Bulie Glifa Lilie Failine Stillan Julius
Gaille Rillan Julius
Füllräthsel. LAMIA, ILTIS, LISZT, IRENE, EIDER.
LILIE, ALSTER.

Silbendiamant:

Ka Rain, Infel, Selma, Magier, Jula, Main. 30a, Bier, Rama. in sel ma gier

Richtige Rathfel: Auflöfungen fanbten ein: Emmy Boigt, Rarl Straug, Ernft Born, Die fluge Toni, Sans und Grethe, Abonneut in der Sartingstraße, sammtlich hier, zwei Abonnentinnen in Biebrich, Beinrich Bolff in Nordenstadt, Lorenz Baumann in Bider, Ernft S. in Geisenheim und G. Beder in Ibfiein.